

Buchwieser fällt für Rest der Saison aus

Höchststadt – Die Freude über den Heimsieg des Eishockey-Bayernligisten Höchststadter EC gegen den ESV Königsbrunn im ersten Spiel der Abstiegsrunde am vergangenen Freitag währte bei den „Alligators“ nicht lange. Gegen Ende der Begegnung hatte sich Sebastian



Sebastian Buchwieser kann sein Team im Abstiegskampf nicht mehr unterstützen. Foto: pd (Archiv)

Buchwieser, einer der Eckpfeiler der HEC-Offensive, ohne Einwirkung eines Gegenspielers bei einer Drehbewegung verletzt und musste, gestützt durch Mitspieler, die Eisfläche verlassen.

Wie die Vereinsführung gestern mitteilte, ist nun Gewissheit geworden, was zunächst befürchtet worden war: Sebastian Buchwieser hat sich eine schwere Verletzung im Leistenbereich zugezogen und muss sich einer Operation unterziehen. Somit fehlt „Basser“ seinen Teamkameraden im laufenden Kampf um den Klassenerhalt, die Saison ist für den besten Vorbereiter im Alligators-Dress vorzeitig beendet.

Fanbus fährt nach Memmingen
Auch zum Auswärtsspiel der „Alligators“ am morgigen Freitag in Memmingen wird ein Fanbus eingesetzt. Es sind bereits über 30 Schlachtenbummler angemeldet. Der Bus startet um 15.30 Uhr am Eisstadion in Höchststadt. Der Fahrpreis beträgt 15 Euro. *mvv*

Fußball

TESTSPIEL

Donnerstag, 17. Februar, 19 Uhr:
SpVgg Neunkirchen/S. – Baiersdorfer SV II

Hallenfußball

KREISMEISTERSCHAFT ERLANGEN/PEGNITZGRUND F3-JUNIOREN, VORRUNDE 2

Gruppe 9 (Baiersdorf): 1. FSV Erlangen-Bruck 12, 2. SV Buckenhofen 7, 3. FC Herzogenaurach 5, 4. DJK Hallerndorf 4, 5. TSV Röttenbach 0
Gruppe 10 (Eschenau): 1. TSV Neunkirchen 10, 2. SG Siemens Erlangen 8, 3. SpVgg Effeltrich 6, 4. TSC Pottenstein 4, 5. FC Stöckach II 0
Gruppe 11 (Eschenau): 1. SpVgg Erlangen 12, 2. SC Eltersdorf 9, 3. TSV Marloffstein 6, 4. SC Uttenreuth 1, 5. SG Siemens Erlangen II 1

G-JUNIOREN, VORRUNDE 2

Gruppe 12 (Eschenau): 1. SC Eckenhaid 8, 2. ASV Michelfeld 8, 3. SV Hohenstadt 7, 4. SV Bronn 2, 5. SV Offenhausen 1
Gruppe 13 (Spardorf): 1. TV 48 Erlangen 12, 2. FC Eschenau 9, 3. TSV Rückersdorf 6, 4. TSV Neunkirchen 3, 5. FC Pegnitz 0
Gruppe 14 (Spardorf): 1. SV Plech 10, 2. SC Eltersdorf 9, 3. SpVgg Hüttenbach 6, 4. SpVgg Reuth 4, 5. ASV Pegnitz 0
Gruppe 15 (Spardorf): 1. SC Uttenreuth 12, 2. TSV Röttenbach 9, 3. SV Osterhöhe 6, 4. FC Herzogenaurach 3, 5. SpVgg Neunkirchen/Sp. 0

KREISMEISTERSCHAFT BA/BT F1-JUNIOREN, ZWISCHENRUNDE

Gruppe C (Burgebrach): 1. SC Heiligenstadt 13, 2. SC Reichmannsdorf 10, 3. SV Gundelshheim 8, 4. SV Reudorf 6, 5. FSV Buttenheim 4, 6. TSV Aschbach 1 *ft*

Talente gratulieren dem Jubilar

SCHNELLSCHACH Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens richtete der SK 1911 Herzogenaurach die bayerische Meisterschaft aus. Den ersten Platz sicherte sich Leon Mons vom SC Forchheim.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

Herzogenaurach – Der erste Zug bei der bayerischen Jugendmeisterschaft im Schnellschach blieb der zweiten Bürgermeisterin Renate Schropp in Vertretung des Schirmherrn Bürgermeister German Hacker (beide SPD) vorbehalten. Damit eröffnete sie die Titelkämpfe im Raum des Kunst- und Kulturvereins. „Der Zug wird selbstverständlich wieder zurückgenommen“, erklärte Horst Habermann, der Vorsitzende des ausrichtenden SK 1911 Herzogenaurach. Schropp gab auch zu, gegen die Jugendlichen wohl chancenlos zu sein.

Nach den Eröffnungsreden der Bürgermeisterin, des Vorsitzenden und des Turnierleiters Herbert Baier (Walterskirchen/Paunzhausen) hieß es: „Bitte Handys ausschalten, und



Der Thiersheimer René Stingl (r.) startet mit großen Ambitionen ins Turnier.

Fotos: Richard Sanger

„Da waren ganz tolle Partien dabei. Ich konnte mir auch noch einiges anschauen.“

Horst Habermann
SKH-Vorsitzender

die Besucher möchten bitte nicht sprechen und sich auf leisen Sohlen bewegen.“ Danach war nur noch das Ticken der Schachuhren zu hören, während im Raum gespannte Aufmerksamkeit herrschte.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schachklubs 1911 kamen die besten bayerischen Schnellschach-Spieler unter 18 Jahren nach Herzogenaurach und kämpften um den Titel. Darunter auch der 15-jährige René Stingl vom SV Thiersheim. Als oberfränkischer Meister hatte er sich für die „Bayerischen“ qualifiziert und wollte sich in Herzogenaurach beweisen. „Ich bin hergekommen, um zu siegen oder zumindest unter die ersten drei zu kommen“, erklärte der selbstbewusste René. Er begann bereits mit drei Jahren das Schachspielen und verbuchte schon eine Reihe von Erfolgen. Die „Schachleidenschaft“ des jungen Oberfranken kommt

nicht von ungefähr, sein Vater Karlheinz Stingl, ist ein erfolgreicher Schachtrainer und hat beim SV Thiersheim eine sehr erfolgreiche Nachwuchsgruppe aufgebaut. Damit wurde René, dessen zweite Leidenschaft das Schwimmen ist, die Liebe zum Schach bereits in die Wiege gelegt. „Heute wird es sehr schwer werden, in letzter Zeit habe ich etwas geschlampt, und da sind wirkliche Spitzenspieler dabei, aber ich versuch mein Bestes!“, sagte René und begann seine erste Partie.

Am Ende des spannenden Tages hat es für René nicht ganz gereicht, er kam auf Platz 6 ins Ziel. „Etwas enttäuscht bin ich schon, aber es ist keine Schande, gegen die besten Spieler Bayerns nicht vorne mit dabei zu sein, außerdem habe ich einige Fehler gemacht und die verzeiht ein Gegenspieler nicht“, so der Thiersheimer. Den Turniersieg ergatterte Leon Mons vom SC Forchheim, der eine vergleichsweise kurze Anfahrt hatte.

Nach dem Wettkampf war auch der SKH-Vorsitzende Habermann ganz angetan von den jungen Spielern. „Da waren ganz tolle Partien dabei. Ich konnte mir auch noch einiges anschauen“, lobte Habermann die Talente. „Die Nachwuchsarbeit ist uns sehr wichtig, denn von zehn Jugendlichen bleibt vielleicht mal einer, der dann bei den Erwachsenen spielt.“



Turnierleiter Herbert Baier (r.) und SKH-Vorsitzender Horst Habermann (hinten) ehrten die besten Spieler: (v. l.) Eduard Miller (3.), Leon Mons (1.) und Christian Küstler (2.).

Ergebnisse

Endstand 1. Leon Mons (SC Forchheim) 23,0 Gesamtpunkte (inklusive Buchholz-Wertung), **2.** Christian Küstler (SK Mainaschaff) 22,5, **3.** Eduard Miller (SC Forchheim) 20,0, **4.** Daniel Wessel (Schachfreunde Sailauf) 17,0, **5.** Florian Walter (SV Lauf) 17,0, **6.** Rene Stingl (SV Thiersheim) 15,0, **7.** Daniel Weber (SC

Bechhofen) 13,5, **8.** Andreas Stadler (Schachklub München Südost) 12,0, **9.** Georg Müller (SK Klosterlehnfeld) 10,5, **10.** Christoph Boes (SGem Pang/Rosenheim) 9,0, **11.** Jan-nik Hamper (SK 1911 Herzogenaurach) 4,5, **12.** Oleksa Chernilowskyy (SC Tarrasch 45 München) 4,0

SCA kann Stein nicht knacken

TISCHTENNIS Gegen die „Zweite“ des TSV ziehen die Adelsdorfer Herren im Bezirkspokalfinale mit 0:5 den Kürzeren. Die Jungenmannschaft wird ihrer Favoritenrolle gegen Siemens Erlangen gerecht.

Adelsdorf – Der TSV Stein II bleibt der große Spielverderber für die Tischtennis-Cracks des SC Adelsdorf. Nicht genug dass die Steiner Reserve in der 2. Bezirksliga Nord/West den ersten Platz durch das bessere Spielverhältnis blockiert, jetzt hat sie den Adelsdorfern auch noch die Tour im Bezirkspokal vermasselt und das Finale mit 5:0 für sich entschieden.

Drei Spiele ohne Satzgewinn

Zunächst unterlag der SCAler Jürgen Zöbelein dem herausragenden Mazur deutlich mit 0:3. Besser startete zunächst Volker Krumbeck, der sich gegen den orthodox spielenden Speckner im ersten Durchgang einen Satzball erspielte. Die Verwertung blieb jedoch aus, und so ging auch diese Partie mit 0:3 verlo-

ren. Auch Simon Porsch fand gegen den an diesem Tag sehr starken Lindner kein Durchkommen und unterlag ebenfalls deutlich mit 0:3. Damit war der Fehlstart in die Partie perfekt.

Die Adelsdorfer zeigten aber Moral. In einem gutklassigen Match holte Volker Krumbeck den ersten Satzgewinn für den SCA gegen Mazur, der sich aber vor allem durch sein starkes Aufschlagspiel trotzdem durchsetzte. Jürgen Zöbelein kämpfte sich in der letzten Partie des Abends gegen Lindner nach 0:2-Satz-Rückstand noch in den Entscheidungssatz und hatte beim Krumbeck, der sich gegen den orthodox spielenden Speckner im ersten Durchgang einen Satzball erspielte. Die Verwertung blieb jedoch aus, und so ging auch diese Partie mit 0:3 verlo-

Besser lief es für die Jungs des SC Adelsdorf in der 1. Bezirksliga. Beim Schlusslicht SG Siemens Erlangen gewannen die Talente nach kleineren Startproblemen letztlich klar mit 8:2.

Ein zäher Beginn

Gegen die Erlanger stand es nach den Eingangsdoppeln überraschend 1:1. Einem klaren Sieg von Nagel/Risch folgte eine unerwartete Fünf-Satz-Niederlage von Nüßlein/Döhler gegen Manicki/Booker. Auch die beiden Spitzeneinzel gingen jeweils in den entscheidenden fünften Satz. Obwohl Manicki mit tollen Abwehrbällen Nici Risch immer wieder höchste Konzentration bei seinen Angriffsbällen abverlangte, gelang es Risch, den Entscheidungssatz mit 11:9 zu gewinnen. Als Markus Nagel im

Entscheidungssatz des zweiten Einzels wieder zu seinem sicheren Blockspiel zurückfand, behauptete er sich gegen Booker sicher mit 11:7.

Nach zwei klaren Erfolgen von Tobias Döhler gegen Sonkul und Philipp Nüßlein gegen Reim kam es zum Spitzeneinzel zwischen Markus Nagel und Manicki. Mit spektakulären Angriffsschlägen aus der Defensive heraus gelang es Manicki, selbst einen Matchball von Nagel abzuwehren und schließlich auch mit 12:10 den zweiten Sieg für Siemens Erlangen einzufahren. Damit war das Pulver der Erlanger allerdings verschossen. Die drei folgenden Einzel von Nici Risch, Philipp Nüßlein und Tobias Döhler gingen zum letztlich ungefährdeten 8:2-Sieg an den SC Adelsdorf. *ng*

Tischtennis

BEZIRK MITTELFRANKEN HERREN

2. BEZIRKSLIGA NORD/WEST	
TSV Ansbach III – TSV Scheinfeld	7:9
TSV Windsb. II – ASV Wilhelmsd.	9:4
TV B. Windsh. – TTV Neustadt A.	6:9
TV Fürth 1860 – TSV Wassertr.	9:4
1. TTC Höchststadt	14 112:74 21:7
2. TV Fürth 1860	14 112:80 20:8
3. TSV Ansbach III	13 108:76 18:8
4. TTV Neustadt/A.	13 99:80 17:9
5. TV 48 Erlangen III	13 89:72 16:10
6. TSV Scheinfeld	15 109:102 16:14
7. TSV Herrieden	14 98:86 15:13
8. TSV Windsbach II	14 86:96 14:14
9. TV B. Windsh.	15 87:119 9:21
10. TSV Wassertrüf.	15 86:123 7:23
11. ASV Wilhelmsd.	14 47:125 1:27

HERREN 3. BEZIRKSLIGA NORD

TSV Frauenaurach – TSV Altenberg	9:2
TSV Stein II – SpVgg Erlangen II	9:2
TSV Altenberg – TSV Wilhelmsdorf	9:5
SpVgg Gr. Fürth – SC Uttenreuth	8:8
1. TSV Stein II	14 124:28 26:2
2. SC Adelsdorf	14 123:37 26:2
3. BSG H'aurach	12 85:65 16:8
4. SpVgg Erlang. II	13 93:85 16:10
5. TSV Altenberg	14 90:104 16:12
6. SV Weiherhof II	13 84:94 11:15
7. TSV Ammerndorf	14 72:99 11:17
8. TSV Wilhelmsd.	13 70:92 10:16
9. SC Uttenreuth	15 81:112 10:20
10. SpVgg Gr. Fürth	14 64:121 4:24
11. TSV Frauenaur.	12 52:101 2:22

DAMEN 1. BEZIRKSLIGA

DJK Conc. Fürth – SpVgg Zeckern	2:8
TSV Kornburg – SpVgg Erlangen	3:8
SV Rednitzheimbach – TSV Lauf III	6:8
TV Schwabach – SpVgg G. Fürth III	4:8
DJK Con. Fürth – SC Nürnberg	3:8
1. SpVgg Fürth III	14 105:51 25:3
2. TV Schwabach	12 89:37 20:4
3. SpVgg Zeckern	12 84:55 17:7
4. SpVgg Erlangen	12 71:73 13:11
5. SV Rednitzheimb.	12 70:71 12:12
6. SC 1904 Nürnberg	12 71:75 12:12
7. TSV Kornburg	12 71:79 10:14
8. DJK Conc. Fürth	14 64:98 8:20
9. TSV Lauf III	12 59:82 7:17
10. Post SV Nürnberg	14 46:109 2:26

DAMEN 2. BEZIRKSLIGA NORD/WEST

SV Weiherhof – BSG H'aurach	5:8
SV Seukendorf – SV Weiherhof II	8:5
Erlangen II – ASV Wilhelmsdorf	7:7
BSG H'aurach – TSV Langenzenn	3:8
ASV Wilhelmsd. II – FC Sachsen II	5:8
TSV Rothenburg/T. – Tennenlohe	8:4
SV Weiherhof II – SpVgg Erlang. II	2:8
1. ASV Wilhelmsd. II	14 107:49 24:4
2. TSV Rothenburg	14 107:50 24:4
3. TSV Langenzenn	14 102:60 22:6
4. SV Tennenlohe	13 92:42 20:6
5. TS H'aurach II	14 76:81 14:14
6. SpVgg Erlang. II	15 82:84 14:16
7. FC Sachsen II	13 55:87 9:17
8. SV Seukendorf	13 52:94 6:20
9. ASV Wilhelmsd. II	15 50:114 4:26
10. SV Weiherhof II	15 51:113 3:27

DAMEN 3. BEZIRKSLIGA NORD

TuSpo Heroldsb. – SpVgg Fürth II	8:5
SC Uttenreuth – TuSpo Heroldsb.	8:6
TTC Retzelfemb. – SpVgg Fürth IV	8:1
SC Adelsdorf – MTV Stadeln	6:8
MTV Stadeln – TuSpo Roßtal	8:5
1. MTV Stadeln	11 80:71 17:7
2. TTC Retzelfemb.	12 77:54 15:7
3. SpVgg Zeckern II	12 77:59 15:9
4. SpVgg Fürth IV	11 73:53 14:8
5. SC Uttenreuth	12 81:71 13:11
6. SC Adelsdorf	12 69:71 11:13
7. TS H'aurach II	12 69:80 9:15
8. TuSpo Heroldsb.	12 56:82 8:16
9. TuSpo Roßtal	14 64:105 6:22

JUNGEN 1. BEZIRKSLIGA

Nbg. Schweinau II – Gr.schwarzenl.	8:5
TSV Schopfloch – TV Hilpoltstein II	2:8
Siemens-Erlang. – SC Adelsdorf	2:8
TSV Windsbach – SC Gr.schwarzenl.	7:7
1. SC Adelsdorf	14 107:43 24:4
2. TV Hilpoltstein	12 94:35 22:2
3. Nbg. Schweinau II	12 83:42 20:4
4. TSV Windsbach	13 87:54 17:9
5. SV Weiherhof	12 61:73 11:13
6. TV Hilpoltstein II	12 68:69 10:14
7. TSV Ansbach II	12 65:73 10:14
8. Gr.schwarzenl.	14 57:99 8:20
9. TSV Schopfloch	13 42:95 3:23
10. Siemens-Erlang.	12 14:95 1:23

JUNGEN 3. BEZIRKSLIGA NORD

SC Adelsdorf II – TSV Wilhelmsd.	8:0
SpVgg Gr. Fürth II – SV Tennenlohe	8:3
CVJM Unterarsb. II – SpVgg Fürth II	8:6
1. SC Adelsdorf	9 68:25 16:2
2. TV Fürth 1860	8 55:28 12:4
3. SpVgg G. Fürth II	9 49:47 10:8
4. SV Tennenlohe	9 48:52 10:8
5. TSV Wilhelmsd. II	9 44:48 9:9
6. ASV Forth	7 33:42 5:9
7. CVJM Unterarsb II	8 38:61 3:13
8. Großdeichsend.	9 33:65 3:15

KREIS BAMBERG HERREN, 2. KREISLIGA

TSV Schlüsselfeld – TV Hallstadt II	9:7
SV Pettstadt – TSV Schlüsselfeld	9:2
TSV Schlüsselfeld – SC Kempen	1:9
TSV Schlüsselfeld – SV Zapfen II	9:1
FC Baunach – TSV Schlüsselfeld	9:2
1. SC Kempen	15 131:61 27:3
2. TSV Scheßlitz II	14 114:65 22:6
3. TV Hallstadt II	14 104:83 18:10
4. Post SV Bgg. III	13 100:88 16:10
5. FC Baunach	14 86:89 14:14
6. TSV Schlüsself.	15 94:99 14:16
7. SV Zapfen II	13 87:97 11:15
8. TSV Burgebrach	12 80:89 8:16
9. SV Walsdorf III	12 83:110 8:20
10. Co. Strullend. III	14 63:115 8:20
11. SV Pettstadt	14 67:113 6:22